

Hamburger Engros-Lager Leopold Nussbaum

6 Kleinschmieden 6.

Halle a. S.

6 Kleinschmieden 6.

Blusenhemden

in allen Farben mit abnehmbaren Kragen
von Mk. 1.65 an.

Kinder-Schärpen

in allen Farben, 225 cm lang
von Mk. 1.35 an.

Weisse Damen-Unterröcke

extra weit, mit Valenciennes-Einsatz und Spitze
von Mk. 4.75 an.

Weisser Ledergürtel

für Damen, mit Metallschloss
von 30 Pf. an.

Schwarzer Band-Gürtel

mit Vorder- und Rückenteil
von 65 Pf. an.

Kragen

in Spachtel und Point lace, für Jackets und Kleider.

Weisse Mull-Blusen mit Säumchen
von Mk. 3.75 an.

Krawatte „Graf Bülow“

hell und dunkel
von 45 Pf. an.

Touristen-Hemden für Herren und Knaben
von Mk. 1.25 an.

Krawattenbänder mit Nesteln für Damen
von 25 Pf. an.

Wasch-Matrosen-Mützen

in blau und weiss
von 15 Pf. an.

Letzte
Neuheit.

Ledergürtel

für Damen
rund geschnitten.

Letzte
Neuheit.

Entzückende Neuheiten in Passenstoffen
in Chiné, Spachtel, Seide etc.

Verein Stahl u. Eisen.

Die Versammlung findet nicht Sonntag, sondern heute Sonnabend statt.

P. Hagemann

Halle a. S., Gommegasse 2.
Empfehle mein außerordentlich großes Lager von
Fahrrädern
sowie sämtliche Ersatz- und Zubehörtteile zu
äußert billigen Preisen.
Kein Laden, deshalb ohne Konkurrenz.
Reparaturen an allen Zeiten unter persönlicher
Leitung gewissenhaft und preiswert.
Tourenrad von 130 Mk. an.
Zirkelrenner von 150 Mk. an.
Ertel'sche Nähmaschinen.



Ottos Restaurant und Café,

Zeit, Kaiser Wilhelmstr. 43.

P. P.

Mit gegenwärtigem gestatte ich mir die ergebene Mitteilung zu machen,
daß ich das den Otto'schen Erben gehörige, Kaiser Wilhelmstraße 43
belegene

Ottos Restaurant und Café

pachtweise übernommen habe, und halte ich mich einem geschätzten Publikum
behens empfohlen, aufmerksame Bedienung hiermit zusichernd.

Ich empfehle hochfeines hiesiges Lager- u. Einfachbier, Pilsbier,
bräu vom Fach, vorzügliche Küche und fräftigen Mittagstisch.
ff Lager-Bier aus der Brauerei des Herrn Weimar.

Mit der Bitte um geneigte Berücksichtigung zeichnet
mit vorzüglicher Hochachtung
Robert Hultsch, früher Oberkellner im „Wiener Café“.

„Volldampf!“

Zigarette michte jeder vernünftige
Raucher probieren.
a Stück 5 Pf.
Gustav Vietzke, Zigaretten-Fabrikant
(Ecke Thalia-Theater).

Sauerkohl

empfeht **Carl Lange**,
Halle a. S.

W. Schw. Gehrod-Anzug für 10 Mk.
zu vert. Thorstraße 49, II. r.

Neue u. gebrauchte Möbel

als:
Plüschgarnituren, Divan, Sofa,
Kleidersekretäre und Vertikows,
Spiegel mit u. ohne Schränkchen,
Tische, Stühle, Bettstellen mit u.
ohne Matratzen, Weißt., Nachtst.,
Schreibtische, sowie Küchenmöbel
empf. sehr billig unter Garantie

Max Jungblut,
Ludwig Buchererstraße 31.

Lindenhof, S.-Kröllwitz.

Bringe meinen schönen, neu renovierten Saal und Lokalitäten, sowie
schönen, schattigen Garten in empfehlende Erinnerung.
Für gute Speisen und Getränke wird behens Sorge getragen. Auf-
merksame Bedienung. Sonntag den 19. Mai von 4 Uhr ab

Grosser Ball.

Achtungsvoll Otto Mutterlose.

Zum Letzten Dreier.

Sonntag den 19. Mai bei günstigem Wetter
Frei-Konzert.
Von nachmittags 4 Uhr im Saal Tanzkränzchen.
Wilh. Hinze.

„Wilhelmshöhe“.

Sonntag den 19. Mai
Kränzchen (Bandonion-Musik).
Hierzu ladet Freunde und Genossen ein Alwin May.

Schuh-Schleifen, pa. Lake und Crème

für
Wiederverkäufer

F. Noah, Lederhandlung

empfeht billigst
Große Klausstraße 7.

Ohne Anzahlung meine, sowie Kunden anderer
Abzahlungs-Geschäfte.

900 bis 1000 Anzüge

verkaufe ich, so lange der Vorrat reicht, mit nur 5 Mark Anzahlung.

L. Eichmann,

anerkannt ältestes, grösstes und renommiertestes
Waren- und Möbel-Haus

dieser Art in Halle a. S.

nur 51 Gr. Ulrichstrasse 51 (Schulstrasse).
Eingang

6 Läden in den Kaisersälen.

Kinderwagen nur mit Mark 5 Anzahlung.

Verlag und für die Inserate verantwortlich: August Groß. — Druck der Halle'schen Genossenschafts-Buchdruckerei (S. G. m. b. H.) Halle a. S.

Zum Krieg in China.

Eine große Explosion

hat schon wieder zahlreiche Opfer unter deutschen Chinakriegern gefordert. Am Dienstag traf folgende Depesche vom Grafen Waldersee in Berlin ein:

„Bei einer Explosion von zu vernichtenden Waffen in Kalgan wurden Leutnant v. Kummer und drei Mann verundet.“

Am Mittwoch ist dann eine weitere Depesche vom Oberkommando eingegangen, die den Totbestand als weit schlimmer angiebt. Die Depesche lautet:

„Gestern gemeldete Explosion in Kalgan muß sehr bedeutend gewesen sein und hat mehr Opfer gefordert, als erste Meldung vermuten ließ, 7 anfangs vermisse Reiter sind tot aufgefunden. Leutnant Kummer und Fahnenjunker schwer, aber nicht bedenklich, 2 Mann sehr schwer verletzt.“

Es wird höchste Zeit, daß die deutschen Truppen dem unheilbringenden Lande den Rücken kehren.

Der Londoner Standard erfährt aus Berlin: Deutschland sei bereit, die Reduktion der chinesischen Indemnität zu erwägen, falls die anderen Mächte dasselbe thäten. Deutschland wolle auch der von China vorgeschlagenen Erhebung von ca. 2 Proz. der maritimen Zölle zustimmen, falls sie durch Vertrag festgesetzt und unter ausländische Aufsicht gestellt wird als Zins der Indemnitäts-Anleihe. Deutschland möchte seinen Indemnitätsanteil durch separate chinesische Anleihe inklusive Zinsen und geringe Amortisation unter spezieller deutscher Garantie sichern. Der deutsch-feindliche Pefinger Times-Korrespondent telegraphiert: Die Deutschen verhafteten die gesamte Besatzung des unter britischer Flagge segelnden chinesischen Schlepbootes Sivo, welches an die deutsche Pontonbrücke in Tientsin stieß, steckten sie ins deutsche Gefängnis und prügelten sie. Das

Boot wurde unbeschädigt gelassen und ausgeraubt. Der britische Generalkonsul überwies die Sache an General Vorne Campbell, und General von Vellej wurde höflich um Erklärung erjudet. Vellejs jedoch erhaltene Antwort gelte für so unbefriedigend, daß die ganze Korrespondenz an den britischen Gesandten geschickt wird zu einer diplomatischen Aktion.

Gerihtssaal.

Strassamer.

Halle a. S., 17. Mai 1901.

Jene tierische Rohheit, die sich in der Nacht vom 5. zum 6. August v. J. in der Burgstraße (Giebißentien) zugetragen hatte, und wobei der Bierfahrer August Nebeling so schwer mißhandelt wurde, gelangte heute zur Aburteilung. Als Angeklagte wurden aus der Untersuchungshaft vorgeführt die Arbeiter Hermann Blochies, 17 Jahre alt, und Otto Blochies, 20 Jahre alt, beide von Halle, geboren in Wormsleben bei Giesleben. Hermann B. ist wiederholt wegen Eigentumsvergehen und sein Bruder wegen Körperverletzung verurteilt. Ueber den fraglichen Vorgang haben wir seiner Zeit berichtet. Otto B. soll den Nebeling durch je einen Stich ins Gesicht und in die linke Brustseite verletzt, und Hermann B. soll den Nebeling durch einen Stich ins Genick derartig ausgerichtet haben, daß der Verletzte dauernd in Siedstium und Lähmung verfallen ist. Ein paar ganz harmlose Worte hatten den Vurthen zu der That Veranlassung gegeben. Der 23jährige August Nebeling kam mit seinem Bruder Friedrich am Abend des 5. August gegen 1/2 Uhr aus der Gastwirtschaft Wilhelmshöhe, von wo sie sich ruhig nach Giebißentien die Burgstraße entlang begaben. Nachdem sie einige Schritte gegangen waren, begegneten sie den Gebrüdern Blochies, die nach Halle wollten. Eine kleine Anrempelung seitens der Gebrüder B. veranlaßte den August Nebeling zu den Worten: „Ihr habt wohl zum Gehen keinen Platz.“ Darauf sprang der eine Bruder auf August N. zu und versetzte diesem mit einem logenanten

fänger zwei Stiche, so daß der Verletzte unter dem Ausrufe: „Au!“ zu Boden stürzte. Als dann Friedrich Nebeling seinem Bruder zu Hilfe kommen wollte, erhielt er von einem der Vurthen ebenfalls zwei Stiche, die aber nur die Kleidungsstücke beschädigten. Der andere Bruder, jedenfalls Hermann B., ging dann wieder auf den stark blutend zu Boden Gestürzten los, setzte diesem das Messer ins Genick und schlug mit der Faust auf das West, daß die Klinge tief eindrang und hörbare „Knacke“ vernnehmbar wurden. Nach dieser furchtbaren That ergriffen die Vurthen die Flucht und liefen an Lehmanns Garten nach der Saale hinunter. Da sich hinzugekommene Personen um den schwerverletzten August Nebeling kümmerten, ließ Friedrich Nebeling den beiden Kumpeln nach; es gelang ihm aber nicht, dieselben zu stellen. August Nebeling wurde in die Klinik gebracht, wo er unter den Händen des Arztes er wieder zu sich kam. Ein Stiel Messerlinge in der Länge von mehreren Zentimetern ist dem Verletzten aus der Rückenmarkshöhle gezogen worden. Sein Verbleiben ist nach dem Sachverständigen-Gutachten trostlos. Während die Stiche in die linke Brust und in den Unterleib nur abheilt sind, hat die Verletzung des Rückenmarkes mehrere Lähmungen zur Folge gehabt, wodurch der Verletzte auch die Bewegungsfähigkeit verloren habe. Er wird in dauerndem Siedstium verfallen. Der Stich ins Genick soll mit ganz enormer Kraft geführt worden sein. Der Verletzte ist seiner Zeit in der Klinik vernommen worden, heute aber nicht mehr vernehmungsfähig.

Serangefommen ist die Unthat durch die Veröffentlichung in der Presse. Hermann B. hat nach dem Bekanntwerden darüber auf seiner Arbeitsstätte bei Wolf u. Meinel mit dem Arbeiter Julius getrodnen und sich noch gerühmt, so tüchtig darauf losgehauen zu haben. Dabei machte er die Bemerkung, daß, wenn die Sache schließlich doch an das Tageslicht käme, einer die Zerkerei auf sich nehmen würde. Wer es aber unternehmen würde, sie zu bezagen, der würde von demjenigen der Bruder, der davon nichts wisse, totgeschossen werden. Man vermutet, daß Otto B. beabsichtigt haben soll, die schwere That un

In reichster Auswahl und nur soliden Qualitäten

Gardinen und Stores. A. Kuth & Co.

Zurückgesetzte Muster und Reste bedeutend unter Preis.

Gr. Steinstrasse No. 86/87.

Was ist das Tagesgespräch?

Unsere erstaunlich billigen Preise in

Farbigen Schuhwaren.

Farbige Damen-Schniirschuhe 3.15
in allen Grössen das Paar

Farbige Damen-Knopfschuhe 3.15
in allen Grössen das Paar

Farbige Damen-Spangenschuhe 3.15
in allen Grössen das Paar

Farbige Herren-Schniirschuhe 4.65
in allen Grössen das Paar

Com.-Ges. **Max Tack, Schuhfabrik**

Nur **Halle a. S.** Nur
52 Große Ulrichstr. 52
Ecke Schulstrasse.

Man achte genau auf Strasse und Hausnummer.

Velhagen & Klasing's Neuer Volks- und Familien-Atlas.

20 Lieferungen à 50 Pf.

Zu beziehen durch die

Die Volksbuchhandlung.

Als vierter Teil der „Sammlung illustrierter Litteraturgeschichten“ erschien:

Französische Litteraturgeschichte.

Von Prof. Dr. Hermann Suchier u. Prof. Dr. Adolf Birch-Sirchfeld.

Mit 143 Textbildern, 28 Tafeln in Farbendruck, Holzschnitt u. Kupferätzung

und 12 Anstalts-Beilagen.

14 Lieferungen zu je 1 Mark oder in Halbbänder gebunden 16 Mark.

erner erschienen: „Geschichte der Englischen Litteratur“ von Professor Dr. Müller.

„Geschichte der Deutschen Litteratur“ von Prof. Dr. Sogt und Prof. Dr. Koch.

„Geschichte der Italienischen Litteratur“ von Prof. Dr. Biele und Prof. Dr. Percepo.

Erste Lieferungen durch jede Buchhandlung zur Ansicht. Prospekt gratis.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.

Zu beziehen durch die **Volksbuchhandlung**, Namnischelstraße 3.

Große Modenwelt

Kleine Modenwelt

Kindergarderobe

Die Modenwelt

Kindermoden-Zeitung

Mode und Haus

Elegante Mode

Frauenreich

Deutsche Modenzeitung

Blatt der Hausfrau

Häuslicher Ratgeber etc.

Zu beziehen durch die

Volksbuchhandlung

Rannischestr. 3.

Bestellungen nehmen auch die Ausräger des Volksblattes entgegen.

Zur Anschaffung empfehlen wir:

Helden der Menschheit.

Komplett in 50 Lieferungen à 20 Pf.

Volksbuchhandlung

Rannischestr. 3.

Arb.-Bild.-V. Halle.
Montag den 20. Mai
abends 9 1/2 Uhr im
Konzerthaus Vor-
standsitzung. Außer
Sinnl. Vortr., Mitgl.
werden alle diejenigen,
welche i. H. den Ver-
bandl. mit Gyn. Ver-
bandl. der Turngeräte für Trostra
beimöchten, gebeten, in der Sitzung zu
erscheinen. **E. W.**

Radlerklub „Frisch auf!“
Bitterfeld.
Sonntag den 19. Mai abends 7 Uhr
Tanzkränzchen.
Der Vorstand.

Deutscher Brüderchafsklub.
Sonntag, d. 19. d. v. nachm. 4 Uhr
Kränzchen
— im Konzerthaus, Karlsruherstr. —
Glerau ladet erg. ein Der Vorstand.

Athletenklub „Gut Kraut!“
Sonntag den 19. Mai abends
Kränzchen
in Schulzess-Stadlbauwerk,
Eichenborfstr. 3.
Der Vorstand.

Walhalla-Theater.
Direktion: Richard Hubert.
Neuer Spielplan!

Brothers Parros, Braour-Popf-
und Sand-Quittbristen. — Das Gril-
lich-Beade-Trio, multirelle Grenz-
wetter. — Hr. Hans Hauerert,
Meisterchafsklub-Kongleur (mit tanzen-
den Fadeln und dreihaken Orchester).
— Fräulein Fritzi Destree, Fantale-
und Flammentänzerin. — Hr. José
Garcia, Schattenbildner. Fräulein
Hasi Walden, Gefangs-Gaubrette.
— Das Rheinold-Trio, humorist.
Gefangs-Terzett. — Der Louis Pos-
ner-Ralphen, Original-Gefangs-
und Charakter-Sumofist.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Jeden Sonntag
vormittags von 12-1/2 Uhr:
Frei-Konzert.

Apollo-Theater.
Direktion: Fr. Wöhle.
The 3 Adollis, musikal. Doppel-
Kongleure. — Hr. Koll, Kumpen-
Waler. — The Souers elect. Multi-
Transformations-Or. (Neues Reper-
toir). — Vergissmännchen-Duar-
tett. — Geschw. Palmer, Internation.
Solisten und Quartetten. — Romi
Fertois, Antipoden u. equilibristische
Epiele. — Carl Bernhard, Sumofist.
— Herodias, Grentie-Duo.
Anfang 8 Uhr. Ende geg. 11 Uhr.

Sonntag vorm. 11 1/2-1 1/4 Uhr
Freikonzert.

Bei günstiger Witterung im Garten.
Welt-Panorama
Gr. Ulrichstr. 6, I. nur b. inl. Sonntag
Ägypten.
Nächste Woche: Luzern.
Geöffnet bis 10. Juni von 2 Uhr
nachmittags bis 10 Uhr abends.

Konzerthaus.
O. Voigt's Tanzstunde.
Heute Sonnabend
Kränzchen.
R. Ruhe.

Goldene Egge.
Sonntag von 3 1/2 Uhr
Frei-Konzert.
Es ladet ein Fritz Brodte.

Wer von
Teuchern und Umgegend
fehlen
Pfingstbedarf
billig und dabei doch gut decken will,
verlume nicht, mein gut sortiertes
Lager in
Herren- u. Knaben-Garderobe
Arbeitsbekleidung
Schuhwaren
Kaufmannswaren, Wäsche
etc. etc.
in Mengenlohn zu nehmen.
Anerkant billigste und beste
Bezugsquelle.
Neueste Bedienung
Carl Christ,
Teuchern,
16 Wegauerstraße 16.

Neu eröffnet!

Noch nie dagewesen
Gratis
eine Herren Remontoir-Uhr!

Jeder Kunde, ob alter oder neuer, erhält zu jedem
Anzug oder Paletot, welcher bei mir in den Monaten
Mai und Juni laufenden Jahres entnommen wird,
nach „Erfüllung des Kaufes“
1 Herren-Remontoir-Uhr gratis.
Trotz Zugabe der Uhr verkaufe nach wie vor zu alten Preisen.

Sommer-Saison 1901
Frühjahrs-Herren-Anzug nur 18 Mt.
Anzahl 4 Mt., Woche 1 Mt. **Gratis 1 Herren-Remontoir-Uhr.**
Eleganter dunkler Herren-Anzug nur 22,50 Mt.
Anzahl 5 Mt., Woche 1 Mt. **Gratis 1 Herren-Remontoir-Uhr.**
Eleganter Sommer-Anzug, in allen Farben nur 36 Mt.
Anzahl 8 Mt., Woche 1,50 Mt. **Gratis 1 Herren-Remontoir-Uhr.**
Gesellschafts-Anzüge, Preislage **39, 45, 48 bis 50 Mt.**
Anzahl 9, 10, 12 u. 15 Mt. **Gratis 1 Herren-Remontoir-Uhr.**
Hochzeits- u. Ball-Anzüge von 48 bis 75 Mt.
Auch nach Maß.
Anzahlung 15 bis 20 Mt. Zu jedem Anzug erhält der Käufer
Woche 3 Mt. gratis 1 Herren-Remontoir-Uhr.
Eleganter Herren-Sommer-Paletot nur 20 Mt.
Anzahlung 5 Mt. Woche nur 1 Mt.
Prima Herren-Ueberzieher von 25 bis 40 Mt.
Anzahlung 8-12 Mt. Woche 2-3 Mt.
Zu jedem Ueberzieher gratis eine Herren-Remontoir Uhr.
Burschen-Anzug 24, 26, 28 bis 30 Mt.
nur in besseren Qualitäten.
Anzahlung 4-6, 7 und 8 Mt. Woche 1-1 1/2 und 2 Mt.
Gratis auch zu diesen Anzügen 1 Herren-Remontoir-Uhr.

Damen-Konfektion
in großer Auswahl.
Kragen, Jacketts, Anzüge,
nur hochmoderne Sachen.
Kleine An- u. Abzahlung.

Knaben-Garderobe
Schuhe, Stiefel,
Hosen, Jacketts, Westen,
Hüte, Schirme.

Kinderwagen
in grösster Auswahl.
Anzahlung von 5 Mark an.

Carl Klingler

Halles grosses Kleidermagazin auf Teilzahlung.
Gr. Ulrichstr. 20, Laden u. I. Etage.
Es wird höflich gebeten, bei Kauf eine Legitimation, entweder Steuer-Bettel oder
Militär-Pass, mit vorzulegen, da ohne solche keine Ware verabfolgt werden kann.

Neu eröffnet!

Restaurant und Café
„Schmelzers-Höhe“
Sonntag, den 19. Mai
grosser Familienabend
mit musikalisch-humoristischen
Vorträgen.
Es ladet Freunde und Genossen er-
gebenst ein **Fr. Emmer.**

Raben-Insel.
Traxdorf's Jägerheim.
Sonntag den 19. Mai 1901
Gesellschaftstag.
Montag, Mittwoch u. Donnerstag von
nachmittags 3 Uhr an
Konzert.

Reiterer Blick, Zeit.
Sonntag, den 19. d. M. von nach-
mittags 4 Uhr an
Ballmusik,
wogu freundlichst einladet
K. Schönlich.

Roter Adler, Trotha.
Morgen, Sonntag: **Frei-Konzert.**
Von 4 Uhr an: **Tanzmusik.**
wogu einladet **Fr. Liebig.**

Bein. R. Wagners Rest. Bein.
Voigtstraße.
Sonntag, den 19. d. M.
Humoristischer Abend.

Tanz-Unterricht
ertheilt sicher, schnell zu heb. Tages- u.
Abendzeit A. Früha, Spentienstr. 32.

Sie schädigen sich selbst,
wenn Sie in solchen
Filial- und Delikatess-
Geschäften Kaffees kaufen, die
1. nicht selbst röhren und
2. Hochpreis nicht selbst einkaufen
Die Kaffee-Groß-Wohlerei
von
Otto Bornschein
Mittelstrasse 21
an der Gr. Steinstraße
liefert Kaffees mit neuem System
in höchster Vollkommenheit mittels
elektrischem Kraftantrieb ständig
frisch geröstet, vorzüg. Qualität,
schon zu **80 Pf. das Pfund.**
zu denkbar feinsten Mischungen zu
100, 120, 140, 160, 180, 200 Pf.
Wichtig! Sparame Konserven trinken nur
diese allgemein beliebten und sehr preis-
werten Kaffees.

Großer Umsatz. Kleiner Nutzen.
Billigste Bezugsquelle
für neue
Möbel,
Spiegel, Polsterwaren,
nur Geiststr. 21, 1. Etage.
Siegmann Rosenberg.

2 tüchtige Rohrlieger, die verstemmen
können u. 1 Aepfelfocher n. ausw. gef.
zu erh. Gr. Brunnenstr. 52, 2 Tr., r.
2 Fatterschweine verkauft
Schwalbe, Ströwitg.

Krawatten, Wäsche,
Handschuhe,
eigenes Fabrikat
Franz Wolf, Geißestraße 69.

Todes-Anzeige.
Gestern Freitag abend starb nach
schwerem Leiden unser langjähriger,
treuer und lieber Gangesbruder, der
Geliebte
Carl Röder.
Wir werden demselben stets ein treues
Andenken bewahren.
Gesangverein Hall. Liederkreis.

Am 17. d. M. abends 8 Uhr, starb
an einem Unterleibsleiden nach kurzem,
aber schwerem Todeskampfe mein ge-
liebter, guter Mann, unser treuer,
unvergessl. Vater, Bruder, Schwager u.
Schwiegerohn, der Geliebte
Karl Röder
im 41. Lebensjahre.
Dies zeigen allen Bekannten tief-
betrübt an.
Die Trauernden Hinterbliebenen.
Salle a. S., 17. Mai 1901, Vangelstr. 1.
Die Beerdigung findet Dienstag,
den 20. d. M., nachm. 4 1/2 Uhr von der
Beerdigungshalle des Eddriebofs aus statt.

Kragen

Jackets
Capes
Staubmäntel
Blusenhemden
Jupons etc.

werden zu aussergewöhnlich billigen Preisen verkauft.

M. Schneider

Halle a. S.

Leipzigerstrasse 94.

Werner's Schuh-Magazin

55 Große Ulrichstraße 55.

Fernruf 2036.



Braune Damen-Schnürstiefel
Nr. 7. 8.50, 9.50, 10.50, 12.50 :c.



Braune Damen-Spangenschuhe
Nr. 3.25, 3.75, 4.75, 5 :c.



Braune Damen-Knopfstiefel
Nr. 7.50, 8.50, 9.50, 10.50, 12.50 :c.



Elegante
Neuheiten
in
braun, roth,
weiss und
grau.



Braune Herren-Schnürstiefel
Nr. 7.50, 9.50, 10.50, 12.50 :c.



Kinder-
Schuhe und
Stiefel
herausragend
billig.



Braune Damen-Knopfschuhe
Nr. 3.75, 4.75, 5.50, 6 :c.



Pantoffel
Nr. 0.30, 0.75, 0.90, 1, 1.25 :c.



Braune Damen-Schnürschuhe
Nr. 4.25, 4.75, 5, 5.50, 6 :c.

Bekannt beste
Qualitäten.

Billigste, streng feste Preise.

Eleganteste
Ausführung.

Verein der Steinsetzer.

Sonntag nachmittags 4 Uhr im „Weissen Hof“

Versammlung.

Um zahlreiches Erscheinen erucht Der Vorstand.

Osborgs Bellevue.

Morgen Sonntag nachmittags von 3 1/2 Uhr ab

Großes Frei-Konzert.

„Neuer Bürgergarten.“
Lieberauerstraße 157. Fritz Schneckenburger. Lieberauerstraße 157.

Empfehle allen Freunden und Bekannten meinen schönen, schattigen Garten zur gefälligen Benutzung.

Sonntag den 19. Mai 1901 **Unterhaltungs-Abend.**
Der Obige.

Tanz-Unterricht.
Krügers Gesellschaftshaus, Gr. Wallstr. 1.

Zu einem Privat-Zirkel für sämtliche Tänze, sowie an dem Kursus nur für Hundstänze können sich Damen und Herren zu jeder Zeit beteiligen. Einzelunterricht zu jeder Tages- und Abendzeit unentgelt. (Konotar möglich.)
Ad. Fröbe, Dorniettenstraße 32.

Arbeiter-Anzüge für leichte Arbeit
Dauerhafte in nur vorzüglicher Ware empfiehlt
W. A. Kyritz, Halle, Trüdel 2.

Mädchen für leichte Arbeit
Haltbrun & Pinner, Königstraße 70.

Für Konsum-Vereine

halte meine Fabrikate bestens empfohlen.

Bedienung prompt, reell und billig.

Carl Cornow Nachf.

Inh. Robert Schirmer
Sonigtuden-, Schokoladen- u. Zucker-
waren-Fabrik
Halle a. S., Leibnizstr. 82.

Jentzsch's

Fussbodenfarbe

mit und ohne Lack, trocknet
über Nacht und ist vorzüglich
in der Haltbarkeit.

Drogerie Rotes Kreuz.
Ernst Jentzsch, Leipzigerstr. 31

Stiefel und Schuhe werden billig
repariert, wie bekannt, mit gutem
gekauften Riemenleder, nur bei
3. Sternstr. jetzt Billigerstr. 10.
Fernsprecher 1148.

Damen- u. Kinder-Stiefel
verkauft zu billigen Preisen
Wilhelm Schleiß, Schuh-
macher.
Zella, Steifberg 4c.

In vorzüg. Qualitäten empfiehlt:
Zwirn- u. Manchesterhosen
Lederhosen, glatt u. gefleckt,
Normal-Anzüge in Leinen,
Blaue Blusen u. Schürzen,
Gut genähte Barchenthemden

W. A. Kyritz,

Trüdel 2, am Markt.

Buren-Filzhut

Alle Neuheiten in
Herren- u. Knaben-
Filz- u. Stroh-Hüten
sowie **Sportmützen**
empfehle in reichster Auswahl zu
billigen Preisen.
Auf den neuen
Buren-Filzhut
mache ganz besonders aufmerksam.

Krause,

Süßhauermeister,
Leipzigerstr. 4, nahe am Markt.

Deudern.



Kinderwagen,

Leiter- und Feld-Wagen,

nur dauerhafteste Ware,
kauft man bei mir billiger als im
Einzelverkauf direkt in der Fabrik.
Größere Auswahl.
Geschmackvolle Muster.
Freie Besichtigung.
Um Jahrbuch bitten
Carl Christ,
Regauerstr. 15.

Schuhmacher-Werkzeuge,

Leder-Konservierungsmittel
für schwarzes u. braunes Schuhzeug
Schleleder-Ausschnitt
empfehle zu billigen Preisen
H. Wiebach, Dittolnstraße
12.

Gebr. Champagnerflaschen,

Rot- u. Weißweinflaschen kauft frisch
J. Sternlicht,
Ellienstr. 10. Telephon-Anschl. 1148.

Neue Federbetten, Bettstellen mit u.
ohne Matratzen, Kinderwagen u. Wä-
schmaschinen zu höchst billigen Preisen
nur bei **Edm. Rosenberg,** Weißstr. 21.
Kein Laden, nur 1 Treppe.

Ein Sandwagen zu verkaufen
Trüdelstr. 90.

F. A. Otto, Halle a. S., Marktplatz 11, Kinderkleidchen.

Bestag und für die Inserate verantwortlich: August Pösch. — Druck der Deutschen Genossenschafts-Druckerei (G. G. m. b. H.) Halle a. S.

Karigkeit der Unternehmer. Das Arbeiterparlament in Nordhausen wendet sich bereits an die Arbeiterschaft, um zur Unterstützung der Ausgeperrten anzuregen. Wenn innerhalb der nächsten sechs Tage die Fabrikanten nicht einleigen, dann wird die Zahl der Ausstößenen, die jetzt 280 beträgt, auf 1000 erhöhen.

Der Arbeiterfreitag in Hannover ist beendet, nachdem die Sitzung einen Stundenlohn von 40 Pfg. und die 9/10stündige Arbeitszeit festgelegt.

Kolben der Griesheimer Katastrophe. In den Salzwerten zu Griesheim wurden 60 Arbeiter entlassen, weil die Griesheimer Elektro-Gesellschaft, welche zu den größten Abnehmern der Salzwerte gehört, wegen der letzten Monatskatastrophe sämtliche Pachtungen annulliert hat.

Proletenversammlung Kesselfeuer Arbeiter. Vorige Woche fand in Altdorf bei Gien eine von 200 Metallarbeitern besuchte Versammlung statt. Die von Mitgliedern der verschiedenen gewerkschaftlichen Verbände zusammengesetzte Versammlung nahm einstimmig eine Resolution an, welche die förmliche Mißbilligung ausdrückt über die verschiedenen Vorformnisse, Zwangsregeln, Lohnabsätze, schwindelhafte Engagements ausländischer Metallarbeiter. Die Versammelten fordern Herrn Krupp, dem die Resolution zugehört werden soll, auf, sofort Maßnahmen zu treffen, die einer Wiederholung der gerügten Mißstände vorbeugen. Zur Charakteristik der Humanität bei Krupp und des Segens der be-rühmten Pensionatsfrage ist ein Fall aus der vergangenen Woche mitgeteilt. Ein Arbeiter, Vertreter bei der Krankenkasse, Vorstandsmittglied derselben, hat seit 10 Jahren zur vollsten Zufriedenheit seiner Vorgesetzten im Dienste der Firma gedient. Im Auftrage der übrigen Arbeitervertreter sollte der Betreffende auf der in Wälde stattfindenden Generalversammlung verschiedene Reformvorschläge begründen. Jetzt plötzlich, früh genug, um nicht mehr an der Generalversammlung teilnehmen zu können, findet man, daß der Mann ein - Aufwiegler ist und er bekommt die Entlassung. Von der zur Pensionatsfrage geleisteten Steuer - 700-800 Mk. - bekommt der Aufwiegler natürlich seinen Vennig zurück.

Auslieferung in Gräfath. Die Arbeiter und Arbeiterinnen der Seidenfabrik von Gust Wegmann u. Co. sind auf Veranlassung des herrschaftlichen Verwalters in brutaler Weise ausgeperrt worden. Das Komitee der Ausgeperrten erläßt einen Aufruf an alle Parteiblätter, in welchem es die gesamte Arbeiterschaft bittet, den Ausgeperrten nicht in den Rücken zu fallen.

Ausland.

Italien. Streik der Seidensträger in Neapel. Wegen der bedrohlich drohenden Einführung von Seidenwagen ist ein Streik der Seidensträger ausgebrochen. Als fünftägig die Seidenwagen mehrere Tote aus dem Spital nach dem Strohhof bringen wollten, sammelten sich Hunderte von Seiden-

strägern mit ihren Frauen und Kindern an, die trotz des großen Aufgebots von Schutzmannschaften die Ausfahrt der Seidenwagen verhindern und einen Verhängnisvollen umstritten. Erst nachdem die Polizei einige 30 Verhaftungen vorgenommen hatte, geschickte sich die Menge.

Parteinachrichten.

Der Braunschweiger Volksfreund vollendete am 15. Mai das dreißigste Jahr seines Bestehens. Seine Geschichte ist zugleich ein wertvolles Bild der Geschichte der deutschen sozialdemokratischen Partei. Der Plan zu dem Blatte war im Sinne Brades, seines unerschrockenen Gründers, gereift, als er zusammen mit Bonhoff, Ehlers, Oralle, Rühl u. a. in Wöben eingeleitet war. Die Seiten-Anfrage von Wöben wurde zum Witz für die Braunschweiger Arbeiterschaft. Der Ausschuss der Gewächser, der in Braunschweig seinen Sitz hatte, protestierte in einem Manifest gegen den Krieg gegen Frankreich von dem Tage an, wo er sich aus einem Verteilungskrieg in einen Eroberungskrieg umwandelte. Die Antwort der herrschenden Gewalten darauf war die widerrechtliche Verhaftung des Ausschusses u. a. und seine Abführung in Ketten. Diese Gewaltthat erfolgte am 9. September 1870. Erst am 30. März 1871 wurden die Gefangenen freigelassen und am 15. Mai erließen der „Volksfreund“ zum erstenmale. Die dreißig Jahre des Bestehens des „Volksfreund“ sind eine ununterbrochene Serie des erlittenen Kampfes. Als das Sozialistengesetz kam, war der „Volksfreund“ eines der ersten Opfer. An seiner Stelle gab Brades das „Braunschweiger Unterhaltungsblatt“ heraus. Am 27. April 1880 raffte ihn der Tod nach längerem Krankenlager dahin. Sein Andenken ist tief in der Herzen der Braunschweiger Arbeiter eingegraben. Als am 1. Oktober 1890 das Ausnahmengesetz fiel, wurde auch für die Wiedergeburt des Blattes beschlossen. Und nun ging es mancherorts in seiner Entwicklung weiter. Bei seiner Entstehung war es ein Wochenblatt. Aber schon am 1. Oktober seines Geburtsjahres erdient es täglich in stetig wachsendem Formate.

Vermischtes.

Acht Menschen von einer Latrine verschüttet. Beim Ueberdrehen des Toilets von Minor (Graubünden) wurden acht Italienerarbeiter, die nach dem italienischen Dorfe Camposoleto hinunter wollten, in der Nähe der Kanäle von einer Latrine verschüttet. Ein von Minor aus abgehogene Hilfskolonne hat nach längerem Suchen zwei Leichen gefunden; wahrscheinlich liegen auch die übrigen Vermissten tot unter dem Lavinentische.

Militarismus. Unter dieser Epithete schreibt unser französisches Parteiblatt „La petite République“ aus Alger: Ein Soldat der Fremdenlegion, Freigeiz von Geburt, war befeuert und wurde in der Umkleenkabine von Liebig umbringt bei Eidi-

Bel-Abbes von Gendarmen gestellt. Er betrauerte sich mit seinem Gendarm und durchdrachte dem einen Gendarmen die Schulter, dem zweiten jagte er eine Kugel in das Bein und tötete das Pferd der dritten. Als er mit seiner Munition zu Ende war, mußte er sich ergeben und wurde in das Militärgefängnis gebracht. Sein Schicksal ist entsetzlich. (D. h. er wird unheilbar erdolcht.) Sollte dieser geschickte Soldat in seiner Eigenhaft als Deutscher vor 30 Jahren dazwischen be-rachtet, so würde er heute in seinem Vaterlande Kreuze, Medaillen und Pension besitzen. - Das ganze Wesen des Militarismus kennzeichnet sich in diesem Falle.

Die gelebteste Parteikasse. Aus Paris wird der „Frankfurter Zeitung“ vom 10. ds. berichtet: Die Frankosen haben nicht nur ein hartes Bedürfnis, ihre Staatsverfassung von Zeit zu Zeit zu revidieren, sie halten auch sehr darauf, daß ihre Nationalhymne auf der Höhe der Zeit bleibe. Wie wir gleich sagen wollen, handelt es sich dabei nicht um entfernten und den Zeit. Seitdem der Kaiser-Bar sie auf der Höhe von Kronstadt entlassigen Kampfes angehängt hat, sind die temperamentvollen Strophen vorabermehrte sogar hoffähig geworden. Nicht einmal die Melodie wird angegriffen. Aber in ihrer Instrumentierung für großes Orchester mußte sich die fürmliche Symphonie im Laufe des letzten Jahrhunderts mehrmals dem musikalischen Ansehensgemäß abbauen. Die letzte Partitur wurde von Ambrose Thomas her. Zeit getrennt ist diese letztere jedoch abgelegt. Der Kriegsminister ließ sich von der Kapelle der Garde-Republican eine neue Version vorspielen, die sofort die antilige Genehmigung erhielt und von allen Militärkapellen und für alle Staatszeremonien adoptiert worden ist. Die neue Instrumentierung wurde von Herrn Dubois, dem Direktor, und Durmon, Professor am Pariser Konservatorium, ausgeführt. Ihre hauptsächlichste Neuerung besteht in der Einfügung eines formidablen Trommelwirbels und einer mächtigen Horn- und Fagottvorbeziehung der fröhlichsten Stellen.

Literatur.

Der **Süddeutsche Pötitillon** bringt in seiner neuesten Nummer wieder eine Reihe höchst getragener und humorvoller Darbietungen. Titel- und Schlußbild sind vollendete Leistungen auf dem Gebiete der politischen Karikatur. Die geistvollste Satire ist ebenso meisterhaft vertreten in dem Bilde: Der Agarrer in der Hauptstadt. Auch der fertige Teil stellt sich diesen hervorragenden Illustrationen würdig zur Seite. Der in jeder Hinsicht interessante und amüsante Inhalt der Nummer ist besonders geeignet, den Lesern heitere Stunden zu bereiten und dem Süddeutschen Pötitillon neue Freunde zu gewinnen.

Die heutige Nummer umfasst 12 Seiten.

Verantwortlicher Redakteur: A. Weismann in Halle.

Ohne Anzahlung meine sowie Kunden anderer Geschäfte.

Auf Abzahlung!

Die grösste Auswahl in Anzügen finden Sie unstreitig bei **Paul Sommer** von sämtl. Abzahlungs-Geschäften in Halle a. S.

- | | | | |
|--|-----------------|------------------|---------------------------------|
| Anzüge in Cheviot Mk. 16 bis 24 | Anzahlung 3 Mk. | Damen-Jacketts | Anzahlung Mk. 2. |
| Anzüge in Diagonal Mk. 18 bis 23 | Anzahlung 4 Mk. | Damen-Kragen | Anzahlung Mk. 2. |
| Anzüge in Satin Mk. 24 bis 30 | Anzahlung 5 Mk. | Damen-Stiefel | Anzahlung Mk. 2. |
| Anzüge in Kammgarn Mk. 35 bis 48. | Anzahlung 6 Mk. | Stoff zum Kleide | Anzahlung Mk. 2. |
| Anzüge in Piqué Mk. 24 bis 45. | Anzahlung 5 Mk. | Kinder-Anzüge | Anzahlung Mk. 1 ⁶⁰ . |
| Paletots in allen Farben Mk. 25 bis 30 | Anzahlung 5 Mk. | Kinder-Wagen | Anzahlung Mk. 5. |

14 Leipzigerstr. Paul Sommer Leipzigerstr. 14
1. u. 2. Etage.

10 Minuten vom Bahnhof entfernt.

Möbel. Bürgerliche Einrichtungen.

Zwenkauer Biere,
deren Umsatz infolge absoluter Reinheit und vorzüglichster Befömmlichkeit in 10 Jahren eine Steigerung von 200% erreichten, wurden in Leipzig 1897 mit der **königl. sächs. Staatsmedaille** prämiert und sind für die Sommermonate **der beste Hausstrunk für den Familientisch.** Zu beziehen in Originalfüllung durch die **Abteilung für Flaschenbiere Zangenberg-Zeit.**

R. Sachs Nachf.
Große Ulrichstraße 37.
Stroh-Hüte für Herren u. Knaben, Filz- und Seidenhüte, Klapphüte, Mützen in überraschend großer Auswahl zu außerordentlich billigen Preisen.
Billige Tapeten
modern, farbenprächtig, dekorativ.
K. Rapsilber, Schmeerstr. 5.
Schaufenster-Ausstellung:
Billige, moderne Tapeten Neuheiten.

Großes Lager fertiger Herren-Garderobe
als:
Paletots, Anzüge aller Farben in Rock- und Jackettform
zu traumend billigen Preisen.
Knaben-Anzüge,
reizende neue Façons, von ganz billig bis hochelegant.
Sommer-Anzüge in Leinen und Loden.

Kaufhaus 1. Ranges
H. Eikan
Leipzigerstr. 87.

Arbeiter-Garderobe,
Monteur-Anzüge (blau Leinen), englische Lederhosen, Kassinet-Anzüge, einzelne Stoffhosen, Westen, Jacketts.
Anzüge nach Mass
unter Garantie für tadellosen Sitz von nur modernen guten Stoffen
von 27 Mk. an bis zu den hochelegantesten.

Wer einen chicen Anzug

S. Weiss, Halle a. S.

Größtes Spezial-Geschäftshaus der Provinz Sachsen.
Bekannt grösste Auswahl zu niedrigsten Preisen.

meinen Schaufenstern.



kaufen will, besichtige

Sommer-Paletots,
Havelocks, Jackett-Anzüge,
Rock-Anzüge,
Jagd- und Haus-Joppen,
Radfahrer-Anzüge,
Kutscher-Mäntel,
Diener-Anzüge, Militär-Kosen,

Knaben-Anzüge,
Knaben-Paletots,
Pyjacks,
Schul-Anzüge, Knaben-Joppen,
Knaben-Kleidchen.

Gummi-Mäntel mit Stoffbezug
in den modernsten Farben
vorräthig.

zuvor die Ausstellung in

Prämiiert 1881. **Paul Gerbers Nachf.** Inhaber Paul Schuppe. Prämiiert 1881.
Photographisches Atelier.
Sauberste Ausführung. Alter Markt 1. Billige Preise.

Konsumverein Halle-Giebichenstein u. Umgegend.
Donnerstag den 30. Mai abends 8 1/2 Uhr im „Burgtheater“

außerordentliche General-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Erwerb des Grundstücks in der Körnerstraße; Bericht der Kommission. 2. Anträge der Mitglieder; dieselben müssen fünf Tage vor der General-Versammlung an den Vorsitzenden des Aufsichtsrats eingereicht sein.

V. A. des Aufsichtsrats: Franz Kretschmann.

Zu Pfingsten

empfehle in größter Auswahl zu fabelhaft billigen Preisen
Herren-Anzüge in den neuesten Stoffen und Mustern von 10 M. an.
Herren-Anzüge in Streif, Kammgarn, Gehviert von 13 M. an.
Herren-Rock-Anzüge in Kammgarn, ein- und zweifach, von 16 M. an.
Herren-Bojen in mod. Mustern, enger u. weiter Schnitt, von 3 M. an.
Knaben- u. Juchsen-Anzüge in allen Größen u. Stoffen von 3 M. an.
Eingelne Jacketts und Westen auffallend billig.

Arbeiter-Garderoben.

Wederhosen in allen Farben 1.50 M.	Arbeitsjacketts 2.50 M.
Gezeichnete Wederhosen 2.50 M.	Sommer-Joppen 1.30 M.
Joppen- und Kammgarnhosen 1.50 M.	Joden-Joppen 2.25 M.
Häutchen, Feinweihen 1.30 M.	Beuten, Korbhosen 1.- M.
Menschenhosen 3.- M.	Hemdel- und Kalbmuchjaden 3.- M.
Monteur-Anzüge in Leinen und Bilor 2.50 M.	

Marktplatz im roten Turm. **Gustav Reinsch** gegenüber der Strich-Apothete.

Fritz Grimms Zigarren-Spezial-Geschäft und Destillation.

Reis- und Wuchererstrassen-etc.
empfehle allen Qualitäts-Rauchern meine **5 Pf.-Zigarre.**
Spezialmarke Nr. 52 als hochfeine Cognac, Nordhäuser, Liqueure u. f. w. in bekannter Güte.
Angenehme Dampfäder. Gr. Ulrichstr. 36. **Fischer**, nahe Alte Prom.



Reiterwagen, blau, gelb, grün gefärbt, mit Eisenachsen, äußerst solid gearbeitet, 2.75, 3.50, 4.50, 6.50, 7.50, 9.-, 11.-, 12.50, 15.-, 17.50, 19.- Mark.

Robert Plötz

17 Leipzigerstraße 17.

Vom bereidigten Chemiker geprüft. Unter ärztl. Kontrolle angefertigt.
Eine ganze Armee
repräsentiert bereits die von Gesundheit und Lebensmut tragende Kinderchar, welche m. Karl Kochs, durch 15jährige Erfolge bewährtem Kinderernährungsmed. großgeachtet sind.
Karl Kochs Kinderernährungsmed. ist durch seinen hohen Nährwert u. Gehalt an Nährsalzen bestens geeignet, das Kind vor den Folgen fehlerhafter Ernährung, als Scharlach, Diphtherie, Peritonsitis, Malaria, Knochenkrankheiten etc. zu schützen. In Düten u. Paketen zu 10, 20, 30 und 60 Pf. zu haben in den bekannten Verkaufsstellen u. all. besser. Drogenhandlungen.
Kein Husten mehr!
Karl Kochs Hustenmittel.

Rob. Blumenreich's

Waren-Credit-Haus

HALLE a. S. ersten Ranges.

nur

24 Gr. Ulrichstrasse 24,
obere Etagen.

Schubwaren

Schirme
Hüte
Damen-Jacketts
Capes.
Nur Neuheiten!

Kleider-Schränke
Vertikows
Kommoden
Sofas, Divans
Plüsch-Garnituren.
Eigener Fabrikation.

Robert Blumenreich's

grosses
Waren-Credit-Haus
ist und bleibt
die angenehmste Bezugsquelle für
Herren- und Knaben-Garderoben,
Damen-Konfektion,
Manufaktur-Waren,
Möbel, Betten,
Spiegel,
Polster-Waren.

Herren-Anzüge
Paletots
Knaben-Anzüge

Billige Preise.

Kinderwagen
Puppenwagen
Sportwagen.
Grosse Auswahl!

Kleinste Anzahlung.

Bequemste Ratenzahlung.

Fahrräder, Nähmaschinen

Otto Giseke Nachf.
Inh.: Oscar Schill.
Halle a. S., Brüderstr. 1.
Gewähre Teilzahlung.



Bratheringe Dose 50 St. Mk. 1.25.
Kleine Dose, gr. Fische, „ 1.10.
Rich. Pfeiffer, Nikolaitr. 6.

Magenleidende wollen mir umgehend ihre Adresse angeben, da unentgeltlich gern Auskunft gebe, wie ich von meinem Magenleiden, Appetitlosigkeit etc. befreit wurde.
M. Weickardt, Halle a. S.,
Darg 51.